

**Titel: Fassadenillumination
Szenische Projektion auf städtischen Fassaden
Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion**

Federführung: Fraktion CDU/FDP	Datum: 20.01.2020
Einreicher: Klingschat, Ralf, Dipl.-Ing.	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	30.01.2020	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Umsetzbarkeit einer szenischen Fassadenillumination in der Hansestadt Stralsund zu prüfen. Folgende Punkte sollen geklärt werden:

- 1.) Wie hoch wären die Kosten für die Produktion und Inszenierung filmischer Fassadenillumination?
- 2.) Welche Fassaden kämen in der Hansestadt Stralsund für eine Illumination in Frage?
- 3.) Welche rechtlichen Einschränkungen gibt es hinsichtlich des Schutzes von Anwohnern?

Begründung:

In vielen Städten sind Lichtkunst-Veranstaltungen und Gebäude-Illumination bereits etabliert. Dank moderner Lichtinstallation ist es möglich, filmische Szenen großflächig darzustellen. Festivals dieser Art ziehen regelmäßig tausende Besucher an. Auch einzelne Lichtinstallationen wirken faszinierend und laden Menschen ein, an einem Ort zu verweilen und das Schauspiel zu betrachten. Gerade in Bezug auf ihre Historie bietet sich die Hansestadt Stralsund für lichtkünstlerische Inszenierung an. So könnten beispielsweise Szenen der Belagerung durch Wallenstein dargestellt werden. Eine solche Visualisierung der Stadtgeschichte könnte auch bei abendlichen Stadtführungen ein besonderes Highlight sein.

